

PUBLIKATIONEN LAURENZ LÜTTEKEN

STAND: 1. JUNI 2024

I. SELBSTÄNDIG

1. Musiker der Renaissance und des Frühbarock. Grafische Bildnisse aus dem Porträtarchiv Diepenbroick. Münster: Westfälische Vereinsdruckerei 1987 (= Bildhefte des Westfälischen Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte 26; gemeinsam mit Klaus Hortschansky u. Siegfried Kessemeier).

2. Guillaume Dufay und die isorhythmische Motette. Gattungstradition und Werkcharakter an der Schwelle zur Neuzeit. Hamburg, Eisenach: Wagner 1993 (= Beiträge zur Musikwissenschaft aus Münster 4).

3. Die Apotheose des Chorals. Zum Kontext eines kompositionsgeschichtlichen Problems bei Brahms und Bruckner. Stuttgart: Steiner 1997 (= Colloquia Academica. Akademievorträge junger Wissenschaftler G 1996, S. 7-38; gemeinsam mit Christoph Wagner: Homo absconditus. Dunkelheit als Metapher im Portrait der frühen Neuzeit, S. 39-95).

4. Das Monologische als Denkform in der Musik zwischen 1760 und 1785. Tübingen: Niemeyer 1998 (= Wolfenbütteler Studien zur Aufklärung 24).

5. „Eine 3000jährige Kulturentwicklung abgeschlossen“. Biographie und Geschichte in den ‚Metamorphosen‘ von Richard Strauss. Winterthur: Amadeus 2004 (= Neujahrsblätter der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich 189).

6. Musik der Renaissance. Imagination und Wirklichkeit einer kulturellen Praxis. Stuttgart, Weimar: Metzler; Kassel etc.: Bärenreiter; Stuttgart, Weimar: Metzler 2011.

6.a. engl. als: Music of the Renaissance. Imagination and Reality of a Cultural Practice. Oakland: University of California Press 2019.

6.b. russ. als МУЗЫКА РЕНЕССАНСА. Мечты и жизнь одной культурной практик. Boston: Academic Studies Press 2023.

7. Richard Strauss. Die Opern. München: Beck 2013 (= bsr 2222).

8. Richard Strauss. Musik der Moderne. Stuttgart: Reclam 2014.

8.a. engl. als: Richard Strauss. New York: Oxford University Press 2019 (= Master Musicians).

9. Werkstatt-Musik. Die Zweite Sonatine und das Spätwerk von Richard Strauss. Winterthur: Amadeus 2014 (= Neujahrsblätter der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich 199).

10. Mozart. Leben und Musik im Zeitalter der Aufklärung. München: Beck 2017.

10.a. Zweite, durchgesehene Aufl. 2018.

11. Der verborgene Sinn. Verhüllung und Enthüllung in der Musik. Heidelberg: Metzler; Kassel: Bärenreiter 2021.

12. Die Zauberflöte. Mozart und der Abschied von der Aufklärung. München: Beck 2024.

13. Lesarten und Lebenswelten. Essays zur Musik. Kassel: Bärenreiter, Heidelberg: Metzler i. Vorb.

II. NACHSCHLAGEWERKE

1. Generalherausgeber von MGG Online (Kassel: Bärenreiter; Heidelberg: Metzler; New York: RILM, seit 2014; online seit 2016).
2. Messe und Motette. Kassel etc.: Bärenreiter, Stuttgart-Weimar: Metzler 2002 (= MGGprisma).
3. Fachherausgeber der Enzyklopädie der Neuzeit. Stuttgart, Weimar: Metzler 2003-2005.
3. Wagner-Handbuch. Kassel etc.: Bärenreiter; Stuttgart, Weimar: Metzler 2012.
3.a. 2. Aufl. 2021.

III. SACHTITEL

A) SAMMELBÄNDE

1. Festschrift Klaus Hortschansky zum 60. Geburtstag. Tutzing: Schneider 1995 (gemeinsam mit Axel Beer).
2. Händel-Rezeption der frühen Goethe-Zeit. Kolloquium Goethe-Museum Düsseldorf 1997. Kassel etc.: Bärenreiter 2000 (= Marburger Beiträge zur Musikwissenschaft 9).
3. Metastasio im Deutschland der Aufklärung. Bericht über das Symposium Potsdam 1999. Tübingen: Niemeyer 2002 (= Wolfenbütteler Studien zur Aufklärung 28; gemeinsam mit Gerhard Splitt).
4. Urbanität als Aufklärung. Karl Wilhelm Ramler und die Kultur des 18. Jahrhunderts. Göttingen: Wallstein 2003 (= Schriften des Gleimhauses Halberstadt 2; gemeinsam mit Ute Pott und Carsten Zelle).
5. Zwischen Klassik und Klassizismus. Johann Nepomuk Hummel in Wien und Weimar. Kolloquium im Goethe-Museum Düsseldorf 2000. Kassel etc.: Bärenreiter 2003 (= Schweizer Beiträge zur Musikforschung 1; gemeinsam mit Anselm Gerhard).
6. Meisterwerke neu gehört. Ein kleiner Kanon der Musik. Kassel, Basel: Bärenreiter 2004 (gemeinsam mit Hans-Joachim Hinrichsen)
7. Autorität und Autoritäten in musikalischer Theorie, Komposition und Aufführung. Kassel etc.: Bärenreiter 2004 (= Trossinger Jahrbuch für Renaissancemusik 3; gemeinsam mit Nicole Schwindt).
- [8. Vom Umgang mit Quellen. Symposium anlässlich des 50. Gründungstages der Musikgeschichtlichen Kommission Lübeck 2003. Erschienen in: Die Musikforschung 57, 2004, S. 329-388.]
9. Zwischen Bekenntnis und Verweigerung. Schostakowitsch und die Sinfonie im 20. Jahrhundert. Symposium Zürcher Festspiele 2002. Kassel etc.: Bärenreiter 2005 (= Schweizer Beiträge zur Musikforschung 3; gemeinsam mit Hans-Joachim Hinrichsen).

10. Nähe aus Distanz. Bach-Rezeption in der Schweiz. Winterthur: Amadeus 2005 (= Veröffentlichungen des Forschungsprojekts ‚Musik in Zürich – Zürich in der Musikgeschichte‘ an der Universität Zürich; gemeinsam mit Urs Fischer und Hans-Joachim Hinrichsen).

11. Bruckner – Brahms. Urbanes Milieu als kompositorische Lebenswelt im Wien der Gründerzeit. Symposien zu den Zürcher Festspielen 2003 und 2005. Kassel etc.: Bärenreiter 2006 (= Schweizer Beiträge zur Musikforschung 5; gemeinsam mit Hans-Joachim Hinrichsen).

12. Musikwissenschaft. Eine Positionsbestimmung. Kassel etc. Bärenreiter 2007.

12.a. tschechische Übersetzung. Prag 2008 (= Hudební věda 45, 2008, S. 313-364).

13. Passagen. 18. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft. Transitions. 18th Congress of the International Musicological Society. Zürich, 10. bis 15. Juli 2007. Programm. Kassel etc.: Bärenreiter 2007 (gemeinsam mit Hans-Joachim Hinrichsen; in Verbindung mit Cristina Urchueguía).

[14. Mozart and late Eighteenth Century Literacy. Panel auf der Jahrestagung der American Society for Eighteenth Century Studies 2007. Erschienen in: Acta Mozartiana 55, 2008, S. 3-54.]

15. Mozarts Lebenswelten. Kassel etc.: Bärenreiter 2008 (gemeinsam mit Hans-Joachim Hinrichsen).

16. Passagen. IMS Kongress Zürich 2007. Fünf Hauptvorträge. Five Keynote Speeches. Kassel etc.: Bärenreiter 2008 (gemeinsam mit Hans-Joachim Hinrichsen).

17. Musik und Mythos – Mythos Musik um 1900. Zürcher Festspiel-Symposium 2008. Kassel etc.: Bärenreiter 2009 (= Zürcher Festspiel-Symposien 1).

18. Institutionalisierung als Prozess – Organisationsformen musikalischer Eliten im Europa des 15. und 16. Jahrhunderts. Beiträge des internationalen Arbeitsgesprächs im Istituto Svizzero di Roma in Verbindung mit dem Deutschen Historischen Institut in Rom, 9.-11. Dezember 2005. Laaber: Laaber 2009 (= Analecta Musicologica 43; gemeinsam mit Birgit Lodes).

[19. Haydn im Jahrhundert der Aufklärung. Göttingen: Wallstein 2009 (= Das achtzehnte Jahrhundert 33, Heft 2 – Themenheft 2009)].

20. Mendelssohns Welten. Zürcher Festspiel-Symposium 2009. Kassel etc.: Bärenreiter 2010 (= Zürcher Festspiel-Symposien 2).

21. Sinfonie als Bekenntnis. Zürcher Festspiel-Symposium 2010. Kassel etc.: Bärenreiter 2011 (= Zürcher Festspiel-Symposien 3).

[22. Isabel Mundry. (Zürcher Festspiel-Symposium 2011). München: text und kritik 2011 (= Musik-Konzepte Sonderband)].

23. Normierung und Pluralisierung. Struktur und Funktion der Motette im 15. Jahrhundert. Kassel etc.: Bärenreiter 2011 (Troja. Jahrbuch für Renaissancemusik 9).

[24. Kontinuität und Wandel in der Musik. Symposium IV der Tagung ‚Musik und kulturelle Identität‘. Mit Beiträgen von Ludolf Kuchenbuch, Hans-Joachim Hinrichsen, Rudolf M. Brandl, John Deathridge, Karol

Berger und Michael Obst. In: Detlef Altenburg u. Rainer Bayreuther (Hrsg.): Musik und kulturelle Identität. Band. 1: Öffentliche Vorträge, Roundtables und Symposien A. Kassel etc.: Bärenreiter 2012, S. 168-226].

25. Zwischen Tempel und Verein. Musik und Bürgertum im 19. Jahrhundert. Zürcher Festspiel-Symposium 2012. Kassel etc.: Bärenreiter 2013 (= Zürcher Festspiel-Symposien 4).

26. Exil als Daseinsform. Die Schauplätze Richard Wagners. Zürcher Festspiel-Symposium 2013. Kassel etc.: Bärenreiter 2014 (= Zürcher Festspiel-Symposien 5).

27. Das ungeliebte Frühwerk. Richard Wagners Oper ‚Das Liebesverbot‘. Symposium München, Bayerischer Rundfunk, 2013. Würzburg: Königshausen und Neumann 2014 (= Wagner in der Diskussion 12).

28. Der entfesselte Prometheus. Der antike Mythos in der Musik um 1900. Zürcher Festspiel-Symposium 2014. Kassel etc.: Bärenreiter 2015 (= Zürcher Festspiel-Symposien 6).

29. „If Music bet he Food of Love“. Shakespeare in der Instrumentalmusik des 19. Jahrhunderts. Kassel etc.: Bärenreiter 2016 (= Zürcher Festspiel-Symposien 7).

30. Das Groteske und die Musik der Moderne. Kassel: Bärenreiter 2017 (= Zürcher Festspiel-Symposien 8).

[31. Verdi und Schiller. [Bericht über das Symposium München, Prinzregententheater 2017]. Die Musiktheorie 33, 2018, Heft 3, S. 193-258.]

32. Das Jahr 1868. Musik zwischen Realismus und Gründerzeit. Zürcher Festspiel-Symposium 2018. Kassel etc.: Bärenreiter 2019 (= Zürcher Festspiel-Symposien 9).

33. Kunst und Leben? Wagners ‚Tristan und Isolde‘ zwischen Biografie und Drama. Würzburg: Königshausen und Neumann 2020 (= Wagner in der Diskussion 20; gemeinsam mit Melanie Wald-Fuhrmann).

B) AUSSTELLUNGSKATALOGE UND BILDBÄNDE

1. Musiker der Renaissance und des Frühbarock (s.o., 1987)

2. Konzeption von: Klaus Hortschansky u. Hans Galen (Hrsg.): Musik in Münster. Eine Ausstellung des Stadtmuseums Münster in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. 22. April-31. Juli 1994. Münster: Regensberg 1994.

3. Kunstwerk der Zukunft. Richard Wagner und Zürich (1849-1858). [Katalog zur Ausstellung Museum Bäregasse Zürich, 25. Juni bis 16. November 2008]. Zürich: NZZ Libro 2008.

4. ‚Mehr Respekt vor dem tüchtigen Mann‘. Carl Czerny (1791-1857). Komponist, Pianist und Pädagoge. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des Archivs der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien in der Zentralbibliothek Zürich vom 30. April bis zum 31. Juli 2009. In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich und der Zentralbibliothek Zürich. Von Otto Biba und Ingrid Fuchs. Kassel etc.: Bärenreiter 2009 (gemeinsam mit Urs Fischer).

5. Tonhalle Zürich. 1895 – 2021. Kassel etc.: Bärenreiter 2021 (gemeinsam mit Inga Mai Groote und Ilona Schmiel).

IV. EDITIONEN

1. Arcangelo Corelli. Historisch-kritische Gesamtausgabe der musikalischen Werke (gemeinsam mit Hans-Joachim Hinrichsen, 2001-2006); erschienen:

- Bd. III. Sonate a Violino e Violone o Cimbalo, Opus V, hrsg. von Cristina Urchueguía unter Mitarbeit von Martin Zimmermann mit einem Beitrag von Rudolf Rasch. Laaber: Laaber 2006.

Damit ist die Edition abgeschlossen.

2. Die Musik in den Zeitschriften des 18. Jahrhunderts. Eine Bibliographie. Bearbeitet von Gudula Schütz und Karsten Mackensen. Kassel, Basel etc.: Bärenreiter 2004 (= Catalogus Musicus 18).

3. Johannes Brahms. Neue Liebeslieder. Walzer op. 65. Faksimile. Symposium. CD. Kassel etc.: Bärenreiter 2014 (= Documenta Musicologica II, 49; gemeinsam mit Urs Fischer u. Wolfgang Sandberger).

4. Die Triosonate. Catalogue raisonné der gedruckten Quellen. Bearbeitet von Cristina Urchueguía, Gabriela Freiburghaus und Nicola Schneider (gemeinsam mit Ludwig Finscher und Inga Mai Grootte). 2 Bde. [mit Datenbank]. München: Henle 2016 (= RISM B XVII 1/2).

5. Geistliche Gesänge des deutschen Mittelalters. Melodien und Texte handschriftlicher Überlieferung bis um 1530 (= Das deutsche Kirchenlied Abt. II). Begründet von Max Lütolf. Kassel etc.: Bärenreiter; erschienen:

– Bd. 4. Gesänge N-Z und Nachträge (Nr. 537-813). In Verbindung mit Mechthild Sobiela-Caanitz, Cristina Hospenthal, Bernhard Hangartner und Max Schiendorfer (2018).

– Bd. 7. Kritischer Bericht zu Gesänge I-Z und Nachträge (Nr. 331-813). Kritischer Bericht zu Zyklische Sammlungen (Bd. 5). In Verbindung mit Mechthild Sobiela-Caanitz, Cristina Hospenthal, Bernhard Hangartner und Max Schiendorfer (2018).

– Bd. 8. Quellen- und Literaturverzeichnis, Register, Konkordanzen. Bearbeitet von Max Schiendorfer und Bernhard Hangartner (2019).

Damit ist die Edition abgeschlossen.

V. PUBLIKATIONSREIHEN

1. 1998-2002 Herausgeber der ‚Marburger Beiträge zur Musikwissenschaft‘, Kassel etc.: Bärenreiter (begründet von Heinrich Hüschen, fortgesetzt von Wilhelm Seidel); in dieser Zeit erschienen:

Bd. 8: Herbert Lölkes: Ramlers ‚Der Tod Jesu‘ in den Vertonungen von Graun und Telemann. Kontext, Werkgestalt, Rezeption (1999).

Bd. 9: Händel-Rezeption der frühen Goethe-Zeit (s.o., 2000).

Bd. 10: Otfried von Steuber: Philipp Dulichius. Leben und Werk (2002).

Damit ist die Reihe abgeschlossen.

2. 2002 Begründer und von 2003-2020 Mitherausgeber der ‚Schweizer Beiträge zur Musikforschung‘ (gemeinsam mit Anselm Gerhard und Hans-Joachim Hinrichsen, Bd. 6-15 zudem mit Klaus Pietschmann, ab Bd. 16 mit Cristina Urchueguía, ab Bd. 25 mit Inga Mai Grootte), Kassel etc.: Bärenreiter, in dieser Zeit erschienen:

Bd. 1: Zwischen Klassik und Klassizismus (s.o., 2003).

Bd. 2: Lothar Schmidt: Die römische Lauda und die Verchristlichung von Musik im 16. Jahrhundert (2003).

- Bd. 3: Zwischen Bekenntnis und Verweigerung (s.o., 2005).
- Bd. 4: Melanie Wald: Musik als Welterkenntnis. Athanasius Kirchers ‚Musurgia universalis‘ und die Universalwissenschaft im 17. Jahrhundert (2006).
- Bd. 5: Bruckner – Brahms (s.o., 2006).
- Bd. 6: Johannes Behr: Johannes Brahms. Vom Ratgeber zum Kompositionslehrer (2007).
- Bd. 7: Christine Fischer: Instrumentierte Visionen weiblicher Macht. Maria Antonia Walpurgis' Werke als Bühne politischer Selbstinszenierung (2007).
- Bd. 8: Orgeln in der Schweiz. Erbe und Pflege. Hrsg. von Max Lütolf (2007).
- Bd. 9: Eva Martina Hanke: Wagner in Zürich. Individuum und Lebenswelt (2007).
- Bd. 10: Katharina Bruns: Das deutsche weltliche Lied von Lasso bis Schein (2008).
- Bd. 11: Sándor Veress. Komponist – Lehrer – Forscher. Hrsg. von Doris Lanz und Anselm Gerhard (2008).
- Bd. 12: Christiane Jungius: Telemanns Frankfurter Kantatenzyklen (2008).
- Bd. 13: Doris Lanz: Zwölftonmusik mit doppeltem Boden. Exilerfahrung und politische Utopie in Wladimir Vogels Instrumentalwerken (2009).
- Bd. 14. Claudio Bacciagaluppi: Rom, Prag, Dresden. Pergolesi und die Neapolitanische Messe in Europa (2010).
- Bd. 15: Hans-Joachim Hinrichsen u. Klaus Pietschmann (Hrsg.): Jenseits der Bühne. Bearbeitungs- und Rezeptionsformen der Oper im 19. und 20. Jahrhundert. Symposiumsbericht der IMS-Konferenz Zürich 2007 (2011)
- Bd. 16: Norbert Graf: Die Zweite Wiener Schule in der Schweiz. Meinungen – Positionen – Debatten (2010).
- Bd. 17: Peter Gülke: Von Bach bis Beethoven. Streifzüge durch große Musik (2014).
- Bd. 18: Daniel Ender: Metamorphosen des Klanges. Studien zum kompositorischen Werk von Beat Furrer (2014).
- Bd. 19: Inga Mai Groote: Östliche Ouvertüren. Russische Musik in Paris 1870-1913 (2014).
- Bd. 20: Michele Calella: Musikalische Autorschaft. Der Komponist zwischen Mittelalter und Neuzeit (2014).
- Bd. 21: Michael Matter: Niels W. Gade und der ‚nordische Ton‘. Ein musikalischer Präzedenzfall (2015).
- Bd. 22: Heinrich Aerni: Zwischen USA und Deutschem Reich. Hermann Hans Wetzler (1870-1943). Dirigent und Komponist (2015).
- Bd. 23: Hans-Joachim Hinrichsen u. Urs Fischer (Hrsg.): Von Arosa nach Leipzig. Hans Schaeuble und sein Kompositionsstudium am Leipziger Konservatorium (2016).
- Bd. 24: David Koch: Louis Spohrs groß besetzte Kammermusik. Ein Beitrag zur Gattungsentwicklung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (2016).
- Bd. 25: Merle Tjadina Fahrholz: Heinrich August Marschners ‚Der Templer und die Jüdin‘. Eine Studie zum konzeptionellen Entwurf der romantischen Oper (2017).
- Bd. 26: Stephan Zirwes: Von Ton zu Ton. Die Ausweitung in den musiktheoretischen Schriften des 18. Jahrhunderts (2018).
- Bd. 27: Ulrike Thiele: Mäzen und Mentor. Werner Reinhart als Wegbereiter der musikalischen Moderne (2019).
3. 2005-2019 Mitherausgeber der ‚Neujahrsblätter der Allgemeinen Musik-Gesellschaft Zürich‘ (gemeinsam mit Urs Fischer), Winterthur: Amadeus, in dieser Zeit erschienen:
- Bd. 191: Wolfgang Proß: Mozart in Mailand (2006).
- Bd. 192: Reinhard Strohm: Guillaume Du Fay, Martin Le Franc und die humanistische Legende der Musik (2007).
- Bd. 193: Giselher Schubert: Hindemith und Honegger. Konturen einer ungewöhnlichen Freundschaft. Mit unveröffentlichten Briefen (2008).
- Bd. 194: Claus Helmut Drese: Richard Wagners Musiktheater. Zürcher Inszenierungen der Jahre 1977 bis 1989. Mit einem Verzeichnis der Wagner-Aufführungen zwischen 1834 und 2009 von Christian Bührlé (2009).

Bd. 195: Peter Gülke: *In tormentis scripsit. Johannes Brahms oder: Wie komme ich in Sinfonien hinein und wieder heraus? Mit einem Beitrag zur Geschichte des Zürcher Autographs der vierten Sinfonie von Urs Fischer* (2010).

Bd. 196: Hans-Joachim Hinrichsen: *Die Allgemeine Musik-Gesellschaft Zürich. Gründungsphase und Blütezeit im historischen Kontext* (2011).

Bd. 197: Karol Berger: *Parsifal und die Regenerationsfrage. Mit einer Dokumentation zur Zürcher Erstaufführung des Parsifal im Jahr 1913* (2012).

Bd. 198: Inga Mai Groote: *Ludwig Senfl. Zwischen Memoria, Markt und Musenkult* (2013).

Bd. 199: Laurenz Lütteken: *Werkstatt-Musik* (s.o., 2014).

Bd. 200: Wolfgang Sandberger: *Imagination und Kanon. Der ‚Komponistenhimmel‘ in der Zürcher Tonhalle von 1895* (2015).

Bd. 201: Heinrich Aerni: *Zürchs Musikalisches Gedächtnis. Die Bibliothek der Allgemeinen Musik-Gesellschaft Zürich* (2016).

Bd. 202: Conrad Wiedemann: *Goethes Mann in Berlin. Der Briefwechsel zwischen Zelter und Goethe* (2018).

Bd. 203: Wolf Lepenies: *„Warum singt der Franzose anders als er spricht?“ Deutsch-französische Irritationen am Beispiel der Beziehung von Romain Rolland und Richard Strauss* (2019).

4. 2008 Begründer und bis 2019 Herausgeber der Reihe ‚Zürcher Festspiel-Symposien‘, Kassel etc.: Bärenreiter:

Bd. 1: *Musik und Mythos – Mythos Musik um 1900* (2009).

Bd. 2: *Mendelssohns Welten* (2010).

Bd. 3: *Sinfonie als Bekenntnis* (2011).

Das Zürcher Festspiel-Symposium 2011 erschien als Sonderband der Musik-Konzepte.

Bd. 4: *Zwischen Tempel und Verein. Musik und Bürgertum im 19. Jahrhundert* (2013).

Bd. 5: *Exil als Daseinsform. Die Schauplätze Richard Wagners* (2014).

Bd. 6: *Der entfesselte Prometheus* (2015).

Bd. 7: *„If Music bet he Food of Love“* (2016).

Bd. 8: *Das Groteske und die Musik der Moderne* (2017).

Bd. 9: *Das Jahr 1868 in der Musik* (2019).

Damit ist die Reihe abgeschlossen.

5. seit 2012 Mitbegründer und -herausgeber der Reihe ‚Musica e aristocrazia a Roma nel Sei- e Settecento‘ (MARS) (gemeinsam mit Klaus Pietschmann), Kassel: Merseburger, bisher erschienen:

Bd. 1: Alexandra Nigito: *La musica alla corte del principe Giovanni Battista Pamphilj (1648-1709)* (2012).

Bd. 2: Lea Hinden: *Die Kantatentexte vom Benedetto Pamphilj (1653-1730). (Mit vollständiger Edition)* (2015).

Bd. 3: Berthold Over (Hrsg.): *La Fortuna di Roma. Italienische Kantaten und römische Aristokratie um 1700* (2016).

Bd. 4: Luca Dalla Libera: *La musica sacra Romana di Alessandro Scarlatti* (2018).

Bd. 5: Esma Cerkovnik: *„... et nos immutabimur“. Music and Conversion in Rome in the First Half of the 17th Century* (2020).

6. seit 2021 Mitbegründer und -herausgeber der Reihe ‚Fokus Musikwissenschaft‘ (gemeinsam mit Inga Mai Groote), Kassel: Bärenreiter, bisher erschienen:

Bd. 1: Michael Meyer: *Moderne als Geschichtsvergewisserung. Musik und Vergangenheit in Wien um 1900* (2021).

Bd. 2: Lion Gallusser: *Die Tragédie en musique zwischen Lully und Rameau. Konzeptionelle Transformationen (1687-1733)* (2023).

VI. Zeitschriften und Jahrbücher

1. 2003-2009 Schriftleiter der ‚Acta Mozartiana‘
2. 2007-2011 Mitherausgeber der Zeitung ‚Sonus‘ des Konservatoriums Zürich Klassik und Jazz (gemeinsam mit Urs Fischer, Seung-Yeun Huh und Daniel Knecht)
3. 2014-2024 Mitherausgeber des Jahrbuchs ‚Göttinger Händel-Beiträge‘ (gemeinsam mit Wolfgang Sandberger).

VII. AUFSÄTZE UND BUCHBEITRÄGE

1. Profile eines „Rückzugsgebietes“. Zur Musikgeschichte Münsters im 19. Jahrhundert. In: Klaus Hortschansky (Hrsg.): Fritz Volbach (1861-1940). Komponist, Dirigent und Musikwissenschaftler. Festschrift zum 60jährigen Bestehen des Musikwissenschaftlichen Seminars der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Hagen: von der Linnepe 1987 (= Beiträge zur westfälischen Musikgeschichte 20), S. 1-53.
2. „... erfordert eine ziemlich große Sensibilität bei der Ausführung“. Anmerkungen zum Liedzyklus ‚Les Nuits d’Été‘ von Hector Berlioz. In: Musicologica Austriaca 8, 1988, S. 41-64.
3. Auswahlbibliographie. In: Klaus Hortschansky (Hrsg.): Zeichen und Struktur in der Musik der Renaissance. Ein Symposium aus Anlaß der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung Münster (Westfalen) 1987. Kassel etc.: Bärenreiter 1989 (= Musikwissenschaftliche Arbeiten 28), S. 159-177.
4. „Musicus et cantor diu in ecclesia sancti marci de venecijs“. Note biografiche su Johannes de Quadris. In: Rassegna Veneta di Studi Musicali 5/6, 1989/90, S. 43-62.
5. Textkonstruktionen in den isorhythmischen Motetten Guillaume Dufays [Abstract]. In: Revista de Musicología 16, 1993 (= Alfonso de Vicente et al. (Hrsg.): Actas del XV congreso de la sociedad internacional de musicologia. „Cultura musicales del mediterraneo y sus ramificaciones“. Madrid/3-10/IV/1992), S. 1559-1564 (= S. 25-30 der Study Session 9, Texto y música en el motete medieval; Chair: Margaret Bent).
6. „– es müsste nur blos der Musick wegen aufgeführt werden“. Text und Kontext in Mozarts ‚Thamos‘-Melodrama. In: Ludwig Finscher, Bärbel Pelker und Jochen Reutter (Hrsg.): Mozart und Mannheim. Kongreßbericht Mannheim 1991. Frankfurt/M. etc.: Lang 1994 (= Schriften zur Geschichte der Mannheimer Hofkapelle 2), S. 167-186 (z.T. eingegangen in I/4.)
7. Humanismus im Kloster. Bemerkungen zu einem der Dedikationsexemplare von Glareans ‚Dodekachordon‘. In: Festschrift Klaus Hortschansky (s.o., 1995), S. 43-57.
8. Sprachverlust und Sprachfindung: Die ‚Donnerode‘ und Telemanns Spätwerk. In: Annegrit Laubenthal (Hrsg.): Studien zur Musikgeschichte. Eine Festschrift für Ludwig Finscher. Kassel etc.: Bärenreiter 1995, S. 206-221 (eingegangen in I/4.)
9. Carl Philipp Emanuel Bach und das Erhabene in der Musik. In: Lenz Jahrbuch 5, 1995, S. 203-218 (eingegangen in I/4.)

10. Die Musikalische Bibliothek Johann Joachim Eschenburgs. Ein Rekonstruktionsversuch. In: Das achtzehnte Jahrhundert 20, 1996, S. 45-72.
11. Moses Mendelssohn und der musikästhetische Diskurs der Aufklärung. (1.6. Round table Moses Mendelssohn). In: Transactions of the Ninth International Congress on the Enlightenment. Münster 23-29 July 1995. Oxford: Voltaire Foundation 1996, S. 310-312 [Abstract von 32].
12. „Es herrscht durchaus die simpelste und schönste Harmonie“. Zur Typologie der musikalischen Idylle. In: Frank Baudach u. Günter Häntzschel (Hrsg.): Johann Heinrich Voß (1751-1826). Beiträge zum Eutiner Symposium im Oktober 1994. Eutin: Struve 1997 (= Eutiner Forschungen 5), S. 251-273 (z.T. eingegangen in I/4.)
13. Padua und die Entstehung des musikalischen Textes. In: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 24, 1997, S. 25-39.
14. Wege zur Musik. Überlegungen zu Indices oberitalienischer Musikhandschriften der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. In: Friedrich Lippmann (Hrsg.): Studien zur italienischen Musikgeschichte 15. Laaber: Laaber 1998 (= Analecta Musicologica 30), Bd. 1, S. 15-40.
15. Für Kenner, Liebhaber und Anfänger „dieser GOtt und Menschen angenehmen und beliebten Kunst“: Johann Gottfried Walthers Musicalisches Lexicon. In: Das achtzehnte Jahrhundert 22, 1998, S. 52-62.
16. „Wie die Zeit vergeht“. Historische Anmerkungen zu einem Problem der jüngeren Kompositionsgeschichte. In: Archiv für Musikwissenschaft 55, 1998, S. 291-310.
17. Überlegungen zur Musikaliensammlung von Barthold Heinrich Brockes. In: Hans-Georg Kemper, Uwe-K. Ketelsen u. Carsten Zelle (Hrsg.): Barthold Heinrich Brockes (1680-1747) im Spiegel seiner Bibliothek und Bildergalerie. Wiesbaden: Harrassowitz 1998 (= Wolfenbütteler Forschungen 80), Bd. 1, S. 273-298.
18. Die maîtrise im 15. Jahrhundert. Zum institutionsgeschichtlichen Hintergrund der Vorrangstellung franko-flämischer Musiker. In: Christian Kaden u. Volker Kalisch (Hrsg.): Professionalismus in der Musik. Arbeitstagung in Verbindung mit dem Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz vom 22.-25. August 1996. Essen: Die Blaue Eule 1999 (= Musik-Kultur 5), S. 132-144.
19. Ritual und Krise. Die neapolitanischen L'homme armé-Zyklen und die Semantik der Cantus firmus-Messe. In: Hermann Danuser u. Tobias Plebuch (Hrsg.): Musik als Text. Bericht über den Internationalen Kongreß der Gesellschaft für Musikforschung. Freiburg im Breisgau 1993. Bd. 1: Hauptreferate, Symposien, Kolloquien. Kassel etc.: Bärenreiter 1998, S. 207-218.
20. Zur Interdependenz von ästhetischer Legitimation und kompositorischer Praxis im Handlungsballett. In: Erika Fischer-Lichte u. Jörg Schönert (Hrsg.): Theater im Kulturwandel des 18. Jahrhunderts. Inszenierung und Wahrnehmung von Körper-Musik-Sprache. Göttingen: Wallstein 1999 (= Das Achtzehnte Jahrhundert. Supplementa 5), S. 305-322.
21. „Nach des Hofes Sitten wandeln“ – „Seines vesten Glaubens leben“. Zum Spannungsfeld von Hofmusik und Kirchenmusik im 18. Jahrhundert. In: Friedhelm Brusniak u. Renate Steiger (Hrsg.): Hof- und Kirchenmusik in der Barockzeit. Hymnologische, theologische und musikgeschichtliche Aspekte. Sinzig: Studio 1999 (= Arolser Beiträge zur Musikforschung 7), S. 71-88.

22. Musik in der Aufklärung – Musikalische Aufklärung? In: Musiktheorie 14, 1999, S. 213-229.
23. Patronage und Reformation: Johann Walter und die Folgen. In: Jürgen Heidrich u. Ulrich Konrad (Hrsg.): Traditionen in der mitteldeutschen Musik des 16. Jahrhunderts. Symposiumsbericht Göttingen 1997. Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 1999, S. 63-74.
24. Perpetuierung des Einzigartigen: Gregorio Allegris ‚Miserere‘ und das Ritual der päpstlichen Kapelle. In: Joseph Imorde, Fritz Neumeyer u. Tristan Weddigen (Hrsg.): Barocke Inszenierung. [Akten des Internationalen Forschungscolloquiums an der Technischen Universität Berlin, 20.-22. Juni 1996]. Emsdetten, Zürich: Edition Imorde 1999, S. 136-145.
25. Zwischen Ohr und Verstand. Moses Mendelssohn, Johann Philipp Kirnberger und die Begründung des „reinen Satzes“ in der Musik. In: Anselm Gerhard (Hrsg.): Musik und Ästhetik im Berlin Moses Mendelssohns. Tübingen: Niemeyer 1999 (= Wolfenbütteler Studien zur Aufklärung 25), S. 135-163.
26. Das Musikwerk im Spannungsfeld zwischen „Ausdruck“ und „Erleben“. Heinrich Besslers musikhistoriographischer Ansatz. In: Anselm Gerhard (Hrsg.): Musikwissenschaft - eine verspätete Disziplin? Die akademische Musikforschung zwischen Fortschrittsglauben und Modernitätsverweigerung. Stuttgart, Weimar: Metzler 2000, S. 213-232.
27. Musikalische Geschichte und bildnerische Form: Hanne Darbovens Grenzgänge. In: Bernhard Jussen (Hrsg.): Hanne Darboven – Schreibzeit. Mit einem Vorwort von Otto Gerhard Oexle. Mit Beiträgen von Ernst A. Busche, Anselm Haverkamp, Bernhard Jussen, Klaus Krüger, Alf Lütke, Laurenz Lütkenen und Thomas Wagner. Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König 2000 (= Von der künstlerischen Produktion der Geschichte 3; gleichz. Kunstwissenschaftliche Bibliothek 15), S. 99-116.
28. Wie ‚autonom‘ kann Musikgeschichte sein? Mögliche Perspektiven eines methodischen Wandels. In: Archiv für Musikwissenschaft 57, 2000, S. 31-38.
29. ‚Autobiographische‘ Musik? – Kompositorische Selbstdarstellung in der Motette des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 74, 2000, S. 3-26.
30. „Also blus das Alphorn heut“. Der Schweiz-Bezug im Finale der ersten Sinfonie von Brahms. In: Anselm Gerhard u. Annette Landau (Hrsg.): Schweizer Töne. Die Schweiz im Spiegel der Musik. Zürich: Chronos 2000, S. 123-143.
31. Epos und Grundriß des Ganzen. Die deutsche Oratorien Diskussion nach Händels Tod. In: Händel-Rezeption der frühen Goethe-Zeit (s.o., II/3., 2000), S. 23-39.
32. Moses Mendelssohn und der musikästhetische Diskurs der Aufklärung. In: Michael Albrecht u. Eva J. Engel (Hrsg.): Moses Mendelssohn im Spannungsfeld der Aufklärung. Stuttgart-Bad Canstatt: Frommann-Holzboog 2000, S. 159-193; (Abstract s.o., IV/15.).
33. Musikästhetische Reflexion im hugenottischen Berlin um 1760. Yves Marie André, Jean Henri Samuel Formey und Ernst Gottlieb Baron. In: Neues Musikwissenschaftliches Jahrbuch 2000, S. 49-65.

34. „Sonst kommt mir einer bevor – und hat anstatt meiner den Profit davon“. Historische Anmerkungen zum Problem des musikalischen Kunstwerks. In: *Kunstrecht und Urheberrecht* 2, 2000, S. 152-156.
35. Poesie als Klang: Johann Friedrich von Uffenbachs Gottsched-Replik und Telemanns Operschaffen. In: Peter Cahn (Hrsg.): *Telemann und Frankfurt am Main. Bericht über das Symposium Frankfurt am Main, 26./27. April 1996*. Mainz etc.: Schott 2000 (= Beiträge zur mittelrheinischen Musikgeschichte 35), S. 248-259.
36. Italien, Deutschland und die Entstehung der musikalischen ‚Renaissance‘ im 19. Jahrhundert. In: Bodo Guthmüller (Hrsg.): *Deutschland und Italien in ihren wechselseitigen Beziehungen während der Renaissance*. Wiesbaden: Harrassowitz 2000 (= Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung 19), S. 195-209.
37. „Die Tichter, die Fideler, und die Singer“. Zur Rolle Bodmers und Breitingers in der musikalischen Debatte des 18. Jahrhunderts. In: *Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft N.F.* 20, 2000, S. 39-61.
38. Isolation oder Selbstvergewisserung? Der Pietismus und die Musikästhetik des späteren 18. Jahrhunderts. In: Kathrin Eberl u. Wolfgang Ruf (Hrsg.): *Musikkonzepte – Konzepte der Musikwissenschaft. Bericht über den Internationalen Kongreß der Gesellschaft für Musikforschung Halle (Saale) 1998*. Bd. 1. Kassel etc.: Bärenreiter 2001, Bd. 1, S. 263-270.
39. Gibt es ein musikalisches Rokoko? In: Matthias Luserke, Reiner Marx u. Reiner Wild (Hrsg.): *Literatur und Kultur des Rokoko. Mit 5 Abbildungen*. Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 2001, S. 95-107.
40. „Tempo più non v'è“. Mozarts ‚Don Giovanni‘, der ‚uom di sasso‘ und das Problem der lebenden Statue. In: *Musiktheorie* 16, 2001, S. 99-119.
41. Das Populäre und das Erhabene. Ästhetik und Kompositorisches Kalkül in Schikaneders Singspiel. In: *Acta Mozartiana* 48, 2001, S. 14-26.
42. Unbehagen am Spätwerk: Zur Problematik von Bruckners ‚Helgoland‘. In: Michael Märker u. Lothar Schmidt (Hrsg.): *Musikästhetik und Analyse. Festschrift Wilhelm Seidel zum 65. Geburtstag*. Laaber: Laaber 2002, S. 339-355.
43. „Das Unfaßbare faßbar zu machen“. Von den Schwierigkeiten geistlicher Musik am Beginn des 21. Jahrhunderts. In: Rebekka Fritz u. Christian Bettels (Hrsg.): ‚Denen Liebhabern, und besonders denen Kennern von dergleichen Arbeit, zur Gemüths Ergezung‘. Winfried Schlepphorst zum 65. Geburtstag. Kassel etc.: Bärenreiter 2002 (= Veröffentlichungen der Orgelwissenschaftlichen Forschungsstelle Münster 21), S. 147-156.
44. „Was du bist, bist du nur durch Verträge“. Ein musikhistorisches Motiv und seine Kontexte. In: Eva Graul u. Gerhard Wolf (Hrsg.): *Gedächtnisschrift für Dieter Meurer*. Berlin: De Gruyter Recht 2002, S. 721-732.
45. Inventio und Varietas: Anmerkungen zur Intention des ‚Wohltemperirten Claviers‘. In: Volker Kalisch (Hrsg.): *Bachs ‚Wohltemperiertes Klavier‘ in Perspektiven*. Essen: Die Blaue Eule 2002 (= Musik-Kultur 10), S. 11-28.
46. Metastasio im Spannungsfeld der deutschsprachigen Opernkritik des 18. Jahrhunderts. In: *Metastasio im Deutschland der Aufklärung (s.o., B./5.)*, S. 141-155.

47. Wagner dirigiert Mozart. In: Ulrich Konrad (Hrsg.): *Musikalische Quellen – Quellen zur Musikgeschichte*. Festschrift für Martin Staehelin zum 65. Geburtstag. Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 2002, S. 425-437.
48. Zwischen Berlin und Hamburg: Ramler in der Musikkultur des 18. Jahrhunderts. In: *Urbanität als Aufklärung* (s.o., III a/4, 2003), S. 175-194.
49. Komponieren am Ende der Zeiten. Überlegungen zum musikalischen Ereignis-Begriff am Beispiel von Bernd Alois Zimmermanns ‚Ekklesiastischer Aktion‘. In: Thomas Rathmann (Hrsg.): *Ereinis. Konzeptionen eines Begriffs in Geschichte, Kunst und Literatur*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau 2003, S. 119-136.
50. Typologie eines Querstands. Hummel in der Musikpublizistik des 19. Jahrhunderts. In: *Zwischen Klassik und Klassizismus* (s.o., III a/5, 2003), S. 147-160.
51. Come nasce una „cappella“? L'istituzionalizzazione della musica nel Quattrocento. In: Barbara Marx, Tina Matarrese e Paolo Trovato (Hrsg.): *Corti rinascimentali a confronto. Letteratura, Musica, Istituzioni*. Florenz: Cesati 2003 (= Quaderni della rassegna 27), S. 13-25.
52. Konversation als Spiel. Überlegungen zur Textur von Mozarts Divertimento KV 563. In: *Mozart-Jahrbuch 2001*, S. 71-86.
53. Joseph Haydn. Die Schöpfung. Epos als Oratorium. In: *Meisterwerke neu gehört* (s.o., IIIa/6, 2004), S. 105-121 u. 312-314.
54. Auctor und auctoritas – Mittelalterliche Traditionen und veränderte Konzepte in der Frühen Neuzeit. In: *Autorität und Autoritäten* (s.o., IIIa/7, 2004), S. 9-18.
55. Mozart, Prag und die Aufklärung. Eine Problemskizze. In: *Acta Mozartiana 51*, 2004, S. 59-68.
56. In „der ständigen Mischung von Kunst und Wissenschaft“. Hindemiths Tätigkeit an der Universität Zürich im Spannungsfeld eines umfassenden Musikbegriffs. In: *Musik-Konzepte 125/126*, 2004, S. 69-85.
57. Vom Umgang mit Quellen. Einleitung zu: *Vom Umgang mit Quellen* (s.o., IIIa/8), in: *Die Musikforschung 57*, 2004, S. 329-332.
58. Identifikationsfigur Klopstock. Der Dichter als musikalische Bezugsgröße. In: Peter Wollny (Hrsg.): *Klopstock und die Musik*. Beeskow: ortus 2005 (= Jahrbuch 2003 der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik), S. 31-39.
59. Die Macht der Namen. Autorzuschreibungen am Beispiel des Codex Emmeram. In: *Archiv für Musikwissenschaft 62*, 2005, S. 98-110.
60. „...im gesunden musikalischen Deutschland“ – Schumann und das ‚Nationale‘ in der Musik. In: Matthias Wendt (Hrsg.): *Robert und Clara Schumann und die nationalen Musikkulturen des 19. Jahrhunderts*. Bericht über das 7. Internationale Schumann-Symposium am 20. und 21. Juni 2000 im Rahmen des 7. Schumann-Festes. Düsseldorf. Mainz etc.: Schott 2005 (= Schumann Forschungen 9), S. 134-148.
61. „Die Sonne tönt nach alter Weise“. Musik und Licht. In: *Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft 50*, 2005, S. 259-280.

62. Bach und Willy Burkhard. In: Nähe aus Distanz (s.o. IIIa/10, 2005), S. 248-268.
63. Wider den Zeitgeist der Beliebigkeit. Ein Plädoyer für die Freiheit des Textes und die Grenzen der Interpretation. In: Wagnerspectrum 2/2005, S. 23-29.
64. Text und Texte. Die liturgische Musik des 15. Jahrhunderts zwischen Ritus und Werk. In: Ludolf Kuchenbuch u. Uta Kleine (Hrsg.): ‚Textus‘ im Mittelalter. Komponenten und Situationen des Wortgebrauchs im schriftsemantischen Feld. Göttingen 2006 (= Veröffentlichungen des Max Planck-Instituts für Geschichte 216), S. 323-336.
65. Musik als ‚Arbeit‘. In: Verena Postel (Hrsg.): Arbeit im Mittelalter. Vorstellungen und Wirklichkeiten. Berlin: Akademie 2006, S. 211-220.
66. Mozart und das 18. Jahrhundert. Deutungsprobleme und Forschungsperspektiven. In: Das achtzehnte Jahrhundert 30, 2006, S. 13-29.
67. Mozart-Interpretation 2006. Die Vielfalt der Deutungen und die Einseitigkeit der Wahrnehmung. In: Acta Mozartiana 53, 2006, S. 43-46.
68. „Innerhalb des unermesslichen Problems Bruckner“. Zum wissenschaftlichen Umgang mit einem unbequemen Komponisten. In: Bruckner – Brahms (s.o., IIIa/11, 2006), S. 45-57.
69. Gratwanderung oder integrales Konzept? Glarean in der musikalischen und intellektuellen Geschichte des 16. Jahrhunderts. In: Nicole Schwindt (Hrsg.): Heinrich Glarean oder: Die Rettung der Musik aus dem Geist der Antike? Kassel etc.: Bärenreiter 2006 (= Trossinger Jahrbuch für Renaissancemusik 5), S. 11-23.
70. „Ich höre schrecklich Rauschen“. Lärm und Musik. In: Felix Grigat (Hrsg.): Glanzlichter der Wissenschaft 2006. Ein Almanach. Bonn: Lucius u. Lucius 2006, S. 101-104.
71. Tradition – Reformation – Innovation. Das 16. Jahrhundert als musikhistoriographisches Problem. In: Jahrbuch Mitteldeutsche Barockmusik 2005. Beeskow: ortus 2006, S. 13-22.
72. Memoria oder Monument? Entrückung und Vergegenwärtigung in der musikalischen Totenklage um 1500. In: Andreas Dorschel (Hrsg.): Resonanzen. Vom Erinnern in der Musik. Wien etc.: Universal Edition 2007 (= Studien zur Wertungsforschung 47), S. 58-77.
73. ‚Dulces exuviae‘. Vergil in Mantua und das Problem der musikalischen ‚Renaissance‘. In: Andreas Kablitz u. Gerhard Regn (Hrsg.): Renaissance – Episteme und Agon. Für Klaus Hempfer anlässlich seines 60. Geburtstages. Heidelberg: Winter 2007, S. 451-473.
74. Musikwissenschaft und Kunstwissenschaft. Mögliche Perspektiven nach dem Ende des 20. Jahrhunderts. In: Josef Früchtel u. Maria Moog-Grünwald (Hrsg.): Ästhetik in metaphysikkritischen Zeiten. 100 Jahre ‚Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft‘. Hamburg: Meiner 2007 (= Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft. Sonderheft 8), S. 153-164.
75. Von der Oper zum Oratorium. Händels ‚Klassizität‘ und die Ästhetik des 18. Jahrhunderts. In: Händel-Jahrbuch 53, 2007, S. 291-309; Teilnachdruck in Georg Friedrich Händel: Semele. Programmheft Stadttheater Bern 2011, S. 8-11.

76. „Und was ist denn Musik?“ Von der Notwendigkeit einer marginalen Wissenschaft. In: Musikwissenschaft. Eine Positionsbestimmung (s.o., IIIa/12, 2007), S. 40-66.
- 76a. Tschechisch als „A co je to tedy hudba?“ O nutnosti jedné marginální vědní disciplíny. In: Hudební věda 45, 2008, S. 327-342.
77. „Was noch nie sich traf, danach trachtet mein Sinn“. Mythisches Erzählen und musikalische Wirklichkeit im ersten Akt der ‚Walküre‘. In: Musiktheorie 22, 2007, S. 101-110.
78. Musikalischer Text – Musikalische Wirklichkeit. Probleme spätmittelalterlicher Schriftlichkeit im Licht der Wolkenstein-Handschrift A. In: Birgit Lodes (Hrsg.): Wiener Quellen der älteren Musikgeschichte zum Sprechen gebracht. Eine Ringvorlesung. Tutzing: Schneider 2007 (= Wiener Forum für ältere Musikgeschichte 1), S. 287-309.
79. Matthesons Orchesterschriften und der englische Sensualismus. In: Die Musikforschung 60, 2007, S. 203-213.
80. Abgrenzung versus Verflechtung. Die Münchner Hofkapelle des 16. Jahrhunderts zwischen lokalem Profil und europäischer Perspektive. In: Theodor Göllner u. Bernhard Schmid (Hrsg.): Die Münchner Hofkapelle des 16. Jahrhunderts im europäischen Kontext. Bericht über das internationale Symposium der Musikhistorischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in Verbindung mit der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte. München, 2.-4. August 2004. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 2006 (= Bayerische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Abhandlungen. Neue Folge 128), S. 7-19.
81. Kollmann analysiert Haydn. Zur Begründung einer musikalischen ‚Anatomie‘ im 18. Jahrhundert. In: Kornelia Grundmann u. Irmtraut Sahmland (Hrsg.): Concertino. Ensemble aus Kultur- und Medizingeschichte. Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Gerhard Aumüller. Marburg: Universitätsbibliothek 2008 (= Schriften der Universitätsbibliothek Marburg 131), S. 269-279.
82. Genaue Ungenauigkeit. Sprache und Musik als Kommunikationsstörung. In: Wolfgang Marschall, Paola von Wyss-Giacosa u. Andreas Isler (Hrsg.): Genauigkeit. Schöne Wissenschaft. [Festschrift Michael Oppitz]. Bern: Benteli 2008, S. 95-98.
83. Die Entstehung der musikalischen Geschichte. Historisierung und ästhetische Praxis am Beispiel Josquins. In: Mark Delaere u. Pieter Bergé (Hrsg.): „Recevez ce mien petit labour“. Studies in Renaissance Music in Honour of Ignace Bossuyt. Leuven: Leuven University Press 2008, S. 163-178.
84. Vernünftiges Ritual und ritualisierte Vernunft. Kirchenmusik in der Salzburger Aufklärung. In: Mozart-Jahrbuch 2006 (2008), S. 3-15; Wiederabdruck in: Joachim Herten u. Klaus Röhling (Hrsg.): Wie hast Du's mit der Religion? Wolfgang Amadeus Mozart und die Theologie. Würzburg: Echter 2009, S. 25-41.
85. Christian Wolff und die Musikästhetik seiner Zeit. In: Jürgen Stolzenberg u. Oliver-Pierre Rudolph (Hrsg.): Christian Wolff und die europäische Aufklärung. Akten des 1. Internationalen Christian-Wolff-Kongresses, Halle (Saale), 4.-8. April 2004. Teil 4. Sektion 8: Mathematik und Naturwissenschaften. Sektion 9: Ästhetik und Poetik. Hildesheim etc.: Olms 2008, S. 213-227.
86. Italien in Frankreich. Die friderizianische Hofkapelle im Spannungsfeld der Kulturen. In: Rita Unfer Lukoschik (Hrsg.): Italienerinnen und Italiener am Hofes Friedrich II. (1740-1786). Berlin: Duncker & Humblot 2008, S. 79-98.

87. Verschüttete Zeichen. Killmayer als Sinfoniker. In: Musik-Konzepte 144/145, 2009, S. 33-49.
88. Das andere 20. Jahrhundert. Der ‚Rosenkavalier‘ und der Auftakt der Moderne. In: Susanne Schaal-Gotthardt et al. (Hrsg.): ‚... dass alles auch hätte anders kommen können.‘ Beiträge zur Musik des 20. Jahrhunderts. Mainz etc.: Schott 2009 (= Frankfurter Studien 12), S. 82-93.
89. Mozart im Zentrum? Anmerkungen zum Solo-Lied im Wien der 1780er Jahre. In: Acta Mozartiana 56, 2009, S. 29-42.
90. Negating Opera through Opera: ‚Cosi fan tutte‘ and the Reverse of Enlightenment. In: Eighteenth Century Music 6, 2009, S. 229-242.
91. Politische Zentren als musikalische Peripherie? Probleme einer musikhistorischen Topographie im deutschen Nordwesten des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Klaus Pietschmann (Hrsg.): Das Erzbistum Köln in der Musikgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts. Kongressbericht Köln 2005. Berlin: Merseburger 2008 [recte: 2009] (= Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 172), S. 61-75. Wiederabdruck in: Andrew Kirkman (Hrsg.): Sacred and Liturgical Renaissance Music. Farnham: Ashgate 2012, S. 359-373.
92. Zeit, Neuzeit, Frühe Neuzeit. Musikhistorische Schwierigkeiten im Umgang mit einer Signatur. In: Helmut Neuhaus (Hrsg.): Die Frühe Neuzeit als Epoche. München: Oldenbourg 2009 (= Historische Zeitschrift. Beiheft 49), S. 125-141.
93. Wider die „brillante und wohl vorbereitete Charlatanerie“. Czerny als Editor von Mozart. In: Heinz von Loesch (Hrsg.): Carl Czerny. Komponist, Pianist, Pädagoge. Mainz: Schott o.J. [2009] (= Klang und Begriff 3), S. 45-64.
94. Über den Umgang mit der Geschichte im Mittel des Zitats. In: Joachim Jacob und Mathias Mayer (Hrsg.): Im Namen des anderen. Die Ethik des Zitierens. München: Fink 2010 (= Ethik – Text – Kultur 3), S. 295-305.
95. „Stolzer Britten Ruhm“ – Händels Weg nach England. In: Göttinger Händel-Beiträge 13, 2010, S. 1-15.
96. Von der „Emanzipation der deutschen Musik“. Grundzüge des Umgangs mit Händel im 19. Jahrhundert. In: Göttinger Händel-Beiträge 13, 2010, S. 19-28.
97. Die doppelte Schriftlichkeit. Das Schreiben über Musik und die musikalische Wirklichkeit an der Schwelle zur Neuzeit. In: Musiktheorie 25, 2010, S. 77-86.
98. Schuberts Wien – Musik und Gesellschaft um 1800. In: Schubert-Jahrbuch 2006-2009, S. 87-100.
99. Höfische Repräsentation, jesuitische Staatsraison und kompositorische Wirklichkeit. Musikpolitisches Handeln in Costanza e Fortezza von Johann Joseph Fux. In: Petronilla Cemus (Hrsg.): Bohemia Jesuitica 1556-2006. Bd. 2. Prag: Univerzita Karlova 2010, S. 1061-1070.
100. Die Natur der Musik. Kompositorischer Prozeß und ästhetisches Urteil bei Johann David Heinichen. In: Simone de Angelis et al. (Hrsg.): ‚Natur‘, Naturrecht und Geschichte. Aspekte eines fundamentalen Begründungsdiskurses der Neuzeit (1600-1900). Heidelberg: Winter 2010 (= Beiträge zur neueren Literaturgeschichte 283), S. 321-334.

101. ‚Vera opera‘ und Aufklärung. Mozarts Spätwerk ‚La clemenza di Tito‘ und das Ende des 18. Jahrhunderts. In: Lothar Kreimendahl (Hrsg.): Mozart und die europäische Spätaufklärung. Stuttgart-Bad Canstatt: Frommann-Holzboog 2010 (= problemata 148), S. 327-348.

102. Der Wanderer und das Schwert. Siegfrieds Gesang an der Schmiede. In: Wagnerspectrum 2, 2010, S. 215-226.

103. Konfession und Säkularisation. Zu den Schwierigkeiten der Musikgeschichtsschreibung mit der Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts. In: Giuliano Castellani (Hrsg.): Musik aus Klöstern des Alpenraums. Bericht über den Internationalen Kongress an der Universität Fribourg (Schweiz), 23. bis 24. November 2007. Bern etc.: Lang (= Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft II, 55) 2010, S. 11-30.

104. Musikalische Identitäten: Hofkapelle und Kunstpolitik Maximilians um 1500. In: Jürgen Heidrich (Hrsg.): Die Habsburger und die Niederlande. Musik und Politik um 1500. Kassel etc.: Bärenreiter 2010 (= Troja Jahrbuch für Renaissancemusik 8), S. 15-26.

105. „Die holde Kunst, sie werde jetzt zur That!“ Mittelalterliche Musik zwischen Utopie und Wirklichkeit in Wagners ‚Tannhäuser‘. In: Rainer Kleinertz et al. (Hrsg.): Musik des Mittelalters und der Renaissance. Festschrift Klaus-Jürgen Sachs zum 80. Geburtstag. Hildesheim etc.: Olms 2010 (= Studien zur Geschichte der Musiktheorie 8), S. 591-605.

106. Die ‚nachhelfende Arbeit der Phantasie‘. Ästhetik und musikalische Wissenschaft im Umfeld Hanslicks. In: Theophil Antonicek et al. (Hrsg.): Eduard Hanslick zum Gedenken. Bericht des Symposiums zum Anlass seines 100. Todestages. Tutzing: Schneider 2010 (= Wiener Veröffentlichungen zu Musikwissenschaft 43), S. 65-75.

107. „Leupold, wir gehen!“ Der Walzer als Chiffre im ‚Rosenkavalier‘ von Hofmannsthal und Strauss. In: Günter Schnitzler u. Achim Aurnhammer (Hrsg.): Wort und Ton. Freiburg/Br. etc.: Rombach 2011, S. 403-422.

108. Augenblick, Erfahrung und Lebenswelt. Mozarts Musik in der Wahrnehmung des 18. Jahrhunderts. In: Katrin Bicher et al. (Hrsg.): Musiken. Festschrift für Christian Kaden. Berlin: Ries u. Erler 2011, S. 195-210; Kurzfassung in: Gernot Gruber u. Siegfried Mauser (Hrsg.): Mozart neu entdecken. Theoretische Interpretationen seines Werks. Laaber: Laaber 2012 (= Mozart-Handbuch 7), S. 319-322; Nachdruck in Gernot Gruber (Hrsg.): Mozartanalyse heute. Laaber: Laaber 2013 (= Schriften zur musikalischen Hermeneutik 12), S. 159-162.

109. Komponieren im 21. Jahrhundert. Eine Annäherung an die Musik von Isabel Mundry. In: Isabel Mundry. Musik-Konzepte Sonderband 2011, S. 5-18.

110. ‚De gustibus non est disputandum‘. Ästhetische und kompositorische Praxis in Leopold Mozarts Instrumentalmusik. In: Acta Mozartiana 58, 2011, S. 119-131.

111. Die Macht des Gesanges? Mozart und die ‚kleinen‘ Vokalformen im josephinischen Jahrzehnt. In: Mozart-Jahrbuch 2011, S. 3-19.

112. Vergangene Gegenwart. Die Motette in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. In: Die Tonkunst 6, 2012, S. 15-24.

113. Die Rezeption päpstlicher Kirchenmusikverordnungen des 18. Jahrhunderts bei Martin Gerbert. In: Klaus Pietschmann (Hrsg.): Papsttum und Kirchenmusik vom Mittelalter bis zu Benedikt XVI. Positionen – Entwicklungen – Kontexte. Kassel etc.: Bärenreiter 2012 (= *Analecta Musicologica* 47), S. 190-200.
114. Die Erregung der Affekte. Imagination und Darstellung in Monteverdis ‚Combattimento‘. In: Valeska von Rosen (Hrsg.): Erosionen der Rhetorik? Strategien der Ambiguität in den Künsten der Frühen Neuzeit. Wiesbaden: Harrassowitz 2012 (= *culturæ* 4), S. 193- 207.
115. Wagners Zürich. In: Bernhard Hangartner (Hrsg.): Durch Richard Wagners Zürich. Ein Stadtrundgang. Frankfurt/M.: Stroemfeld 2012, S. 5-10; englische Übersetzung Frankfurt/M.: Stroemfeld 2015, S. 5-10.
116. Musikalisches ‚am Markt‘. Typologische Überlegungen zu einer kulturellen Praxis im 18. Jahrhundert. In: *Das Achtzehnte Jahrhundert* 36, 2012, S. 258-270.
117. Kontinuität und Wandel in der Musik. Einführung. Zu: Kontinuität und Wandel in der Musik. Roundtable IV. Mit Beiträgen von Ludolf Kuchenbuch, Hans-Joachim Hinrichsen, Karol Berger, John Deathridge, Rudolf Brandl und Michael Obst. In: Detlef Altenburg u. Rainer Bayreuther (Hrsg.): Musik und kulturelle Identität. Bericht über den XIII. Internationalen Kongress der Gesellschaft für Musikforschung Weimar 2004. Bd. 1. Kassel etc.: Bärenreiter 2012, S. 167-228, hier S. 167-171.
118. Die Macht der Musik: Eschenburg als Vermittler englischer Musikästhetik. In: Cord-Friedrich Berghahn u. Till Kinzel (Hrsg.): Johann Joachim Eschenburg und die Künste und Wissenschaften zwischen Aufklärung und Romantik. Netzwerke und Kulturen des Wissens. Heidelberg: Winter 2013, S. 159-171.
119. Das ungeliebte Paradigma. Schwierigkeiten und Perspektiven musikhistorischer Aufklärungsforschung. In: Stefanie Stockhorst (Hrsg.): Epoche und Projekt. Perspektiven der Aufklärungsforschung. Göttingen: Wallstein 2013 (= *Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa* 17), S. 159-179.
120. Theory of Music and Philosophy of Life: The ‚Dodekachordon‘ and the Counter-Reformation. In: Iain Fenlon u. Inga Mai Groote (Hrsg.): Heinrich Glarean’s Books. The Intellectual World of a Sixteenth-Century Musical Humanist. Cambridge: Cambridge University Press 2013, S. 38-46.
121. Aufklärung und Critic: Die Musikbeilage in den deutschen Zeitschriften des 18. Jahrhunderts. In: Ulrich Tadday (Hrsg.): Musik und musikalische Öffentlichkeit. Musikbeilagen [...] in Zeitungen, Zeitschriften und Almanachen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Bremen: edition lumière 2013 (= *Presse und Geschichte – Neue Beiträge* 77), S. 67-83.
122. Kommentar zur Sektion ‚Grenzen symbolischer Kommunikation in der Musik‘. In: Barbara Stollberg-Rilinger et al. (Hrsg.): Alles nur symbolisch? Bilanz und Perspektiven der Erforschung symbolischer Kommunikation. Köln etc.: Böhlau 2013, S. 275-281.
123. Musik, Magie und Andacht. In: Melanie Wald-Fuhrmann (Hrsg.): Steinbruch oder Wissensgebäude? Zur Rezeption von Athanasius Kirchers ‚Musurgia universalis‘ in Musiktheorie und Kompositionspraxis. Basel: Schwabe 2013 (= *Bibliotheca Helvetica Romana* 34), S. 179-192.
124. Wagner in Zürich. In: Peter Niederhäuser (Hrsg.): Winterthurer Welt-Geschichten. Zürich: Chronos 2013, S. 67-76.

125. Wie zeitgemäß ist das Konzert? Ein Plädoyer für das musikalische Kunstwerk. In: Felix Grigat (Hrsg.): *Glanzlichter der Wissenschaft. Ein Almanach*. Bonn: Lucius u. Lucius 2013, S. 105-108.
126. Der handelnde Musiker. Kompositorische Selbstreflexion bei Guillaume Dufay. In: Valeska von Rosen et al. (Hrsg.): *Poiesis. Praktiken der Kreativität in den Künsten der Frühen Neuzeit*. Zürich, Berlin: Diaphanes 2013, S. 155-172.
127. Die ‚seelenvolle Weise‘ als Poetik des Musikalischen. Erinnerung und Gegenwart im Lied vom Wolkenmädchen. In: Ivana Rentsch u. Klaus Pietschmann (Hrsg.): *Schubert: Interpretationen*. Stuttgart: Steiner 2014 (= *Schubert: Perspektiven – Studien* 3), S. 57-68.
128. Der autodidaktische Dilettant? Wagner in den 1830er Jahren. In: *Das ungeliebte Frühwerk* (s.o. IIIa/27, 2014), S. 151-170.
129. Urbanität und musikalische Identität. Die Wirklichkeit der Musik und die Konzilien im 15. Jahrhundert. In: Matteo Nanni (Hrsg.): *Music and Culture in the Age of the Council of Basel*. Turnhout: Brepols 2014 (= *Épitome Musicale*), S. 21-29.
130. ‚Sprezzatura‘ und Affekt. Zur Terminologie musikalischer Normabweichung im 17. Jahrhundert. In: Elisabeth Oy-Marra et al. (Hrsg.): *Begrifflichkeit, Konzepte, Definitionen. Schreiben über Kunst und ihre Medien in Giovan Pietro Belloris ‚Viten‘ und in der Kunstliteratur der Frühen Neuzeit*. Wiesbaden: Harrassowitz 2014 (= *culturæ* 8), S. 349-366.
131. Zwischen den Fronten. Hillers Konjunkturen im 19. Jahrhundert. In: Peter Ackermann et al. (Hrsg.): *Ferdinand Hiller. Komponist, Interpret, Musikvermittler*. Kassel: Merseburger 2014 (= *Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte* 177), S. 13-21.
132. Verfolgung und Vergewisserung. Die ‚Verkündigung‘ und das Paradigma der Moderne. In: Walter Braunfels. *Musik-Konzepte Sonderband* 2014, S. 48-64.
133. ‚Geheimnis der Stunde‘. Das Spiegelgespräch im Finale des ‚Capriccio‘ von Richard Strauss. In: Jan Standke (Hrsg.): *Gebundene Zeit. Zeitlichkeit in Literatur, Philologie und Wissenschaftsgeschichte*. Festschrift für Wolfgang Adam. Heidelberg: Winter 2014, S. 605-613.
134. ‚Bella vita militar‘. Die Macht der Musik und die Schrecken des Krieges im josephinischen Jahrzehnt. In: Stefanie Stockhorst (Hrsg.): *Krieg und Frieden im 18. Jahrhundert. Kulturgeschichtliche Studien*. Hannover: Werhahn 2015, S. 375-395.
135. Zwischen Klassizismus und Romantik. Zum ästhetischen Standort von Felix Mendelssohn. In: Wolfgang Sandberger (Hrsg.): *Konstellationen*. München: Edition text + kritik 2015, S. 16-20.
136. Tradition versus Aufbruch? Carl Philipp Emanuel Bach und das 18. Jahrhundert. In: Christine Blanken u. Wolfram Enßlin (Hrsg.): *Carl Philipp Emanuel Bach. Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Aufbruch*. Beiträge der interdisziplinären Tagung anlässlich des 300. Geburtstages von Carl Philipp Emanuel Bach vom 6. Bis 8. März 2014 in Leipzig. Hildesheim etc.: Olms 2016 (= *Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung* 12), S. 1-18.
137. Music(ologic)al Knowledge in the Digital World. Preliminary Notes concerning ‚MGG Online‘. In: *Fontes Artis Musicae* 63, 2016, S. 222-229.

138. Fröhliche Werkstatt – Werner Reinhart und Richard Strauss. In: Ulrich Amacher u. Gertrud Muraro (Hrsg.): Das Rychenberger Gastbuch. Gastfreundschaft beim Musikmäzen Werner Reinhart. Zürich: Chronos 2016 (= Neujahrsblätter der Stadtbibliothek Winterthur 351), S. 63-74.
139. Lob der Stille. In: Felix Grigat (Hrsg.): Glanzlichter der Wissenschaft 2016. Ein Almanach. Heidelberg: Winter 2016, S. 127f.
140. Empfindsam – heroisch – erhaben. Frauenfiguren in der Musik zur Zeit Händels. Einführung zum Symposium der Händelfestspiele 2015. In: Göttinger Händel-Beiträge 17, 2016, S. 1-5.
141. Mozart als Leser. In: Mathias Mayer u. Katja Schneider (Hrsg.): Von Tönen und Texten. Mozart-Resonanzen in Literatur und Wissenschaft. Berlin, Boston: de Gruyter 2017 (= Studia Augustana 19), S. 41-54.
142. Virtus und Memoria. Schwierigkeiten des mittelalterlichen Kompositionsbegriffs. In: Elisabeth Dutton u. Martin Rohde (Hrsg.): Medieval Theories of the Creative Act. Wiesbaden: Reichert 2017 (= Scrinium Friburgense 38), S. 66-76.
143. Vom „unschuldigen Ungehorsam“ der Einbildungskraft. Telemanns musikalisches Selbstverständnis. In: Telemann und die urbanen Milieus der Aufklärung. Musik-Konzepte Sonderband 2017, S. 30-40.
144. Netz und Netzwerke: Händels Rom. Einführung zum Symposium der Händel-Festspiele 2016. In: Göttinger Händel-Beiträge 18, 2017, S. 1-5.
145. In den Wucherungen der „schmucklosen Wahrhaftigkeit“. Richard Wagner und seine Autobiographien. In: Dietrich Erben u. Tobias Zervosen (Hrsg.): Das eigene Leben als ästhetische Fiktion. Autobiographie und Professionsgeschichte. Bielefeld: Transcript 2018, S. 259-270.
146. Die Triosonate im Druck. Ergebnisse und Fragen aus der Arbeit am Catalogue raisonné-Projekt. In: Matteo Giuggioli u. Inga Mai Groote (Hrsg.): Eine Geographie der Triosonate. Beiträge zur Gattungsgeschichte im europäischen Raum. Bern etc.: Lang 2018 (= Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft II, 39), S. 25-34.
147. Reformation und Musik. In Wolf-Dietrich Schäufele (Hrsg.): Reformation im Kontext. Eine Bilanz nach fünfhundert Jahren. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2018, S. 85-97.
148. Der musikalische Historismus und die Entstehung von Musikbibliotheken. In: Ingrid Fuchs (Hrsg.): Musikfreunde. Träger der Musikkultur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Kassel etc.: Bärenreiter 2017, S. 383-394.
149. Altertum und Moderne. Die Rolle Ägyptens in der ‚Ägyptischen Helena‘ von Hofmannsthal und Strauss. In: Aegyptiaca 3, 2018 (= Festschrift für Jan Assmann), S. 121-129.
150. Für Klaus Ospald. Laudatio zur Verleihung des Kulturpreises der Stadt Würzburg. In: Musik-Konzepte 183, 2019, S. 5-10.
151. „Seltsam im Nebel zu wandern“ oder „Der lange Weg zur Oper“? ‚Der Roman mit dem Kontrabass‘ von Jürg Baur. In: Musik-Konzepte 184/185, 2019, S. 115-127.

152. Concert Life. In: Natasha Loges u. Katy Hamilton (Hrsg.): *Brahms in Context*. Cambridge: Cambridge University Press 2019, S. 138-148.
153. Musik in emblematischer Denkform. Bibers 'Rosenkranzsonaten'. In: Klaus Aringer et al. (Hrsg.): *Musik im Zusammenhang*. Festschrift Peter Revers zum 65. Geburtstag. Wien: Hollitzer 2019, S. 177-187.
154. Konstruktionen der Klassik. Schwierigkeiten im Umgang mit einem musikhistorischen Problem. In: Cord-Friedrich Berghahn u. Conrad Wiedemann (Hrsg.): *Berlin 1800. Deutsche Großstadtkultur in der klassischen Epoche*. Hannover: Wehrhahn 2019 (= *Berliner Klassik* 24), S. 245-257.
155. Die Doppelgesichtigkeit der ‚memoria‘. Dufays ‚Ave regina celorum‘ und das handelnde Individuum. In: Michaela Sohn-Kronthaler u. Jacques Verger (Hrsg.): *Europe et Mémoire. Mélanges offerts à Andreas Sohn à l'occasion de son 60ème anniversaire*. Sankt Ottilien: EOS 2019, S. 241-252.
156. Metropole London. Einführung zum Symposium der Händel-Festspiele 2018. In: *Göttinger Händel-Beiträge* 20, 2019, S. 1-5.
157. „Zeit seines Lebens nicht an seinem Platze“. Rochlitz und Mozart. In: Andrea Albrecht et al. (Hrsg.): *Ordo inversus. Formen und Funktionen einer Denkfigur um 1800*. Berlin, Boston: De Gruyter 2020 (= *Historia Hermeneutica* 19), S. 219-229.
158. Germany, Post Modernism, and the Sphericity of Time. In: Tina Frühauf (Hrsg.): *Post Modernity's Musical Pasts*. Wollbridge: Boydell 2020, S. 75-90.
159. „Il tono della campana“. Zur Technik des nicht-linearen Erzählens bei Puccini. In: *Musik-Konzepte* 190, 2020, S. 22-32.
160. 1763. Mozarts Reisen – Sendung und Mission. In: Andreas Fahrmeir (Hrsg.): *Deutschland. Globalgeschichte einer Nation*. München: Beck 2020, S. 262-265.
- 157b. 2., durchges. Aufl., 2021
- 157c. Wiederabdruck in: *Universität Mozarteum. Programmbuch Mozartforum 2023*. Wahl: verwandt. Salzburg: Mozarteum 2023, S. 33-37.
161. Denkformen der Musik. Ein Nachruf auf Ludwig Finscher. In: *Musik in Baden-Württemberg* 2019/ 20, S. 331-337.
162. Das ‚Foltersystem historischer Kritik‘. Zum Verhältnis von Musikwissenschaft und Geschichtsforschung. In: *Quellen und Studien aus italienischen Archiven und Bibliotheken* 100, 2020, S. 515-526.
163. Gegen die Verkachelung der Lehre. In: Marija Stanisavlevic und Peter Tremp (Hrsg.): *(Digitale) Präsenz. Ein Rundumblick auf das soziale Phänomen Lehre*. Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern 2020, S. 69-71.
164. Beendet durch Mozart: das Singspiel bei Kayser und Goethe. In: Michael Braun et al. (Hrsg.): *Musik und Wissenschaft. Gedenkschrift für Wolfgang Horn*. Regensburg: ConBrio 2021, S. 187-200.
165. Händel 2020. Versuch einer Einleitung. In: *Göttinger Händel-Beiträge* 22, 2021, S. 1-8.

166. Wahrheit und Wahrscheinlichkeit? Moralische Musik und musikalische Moral im 18. Jahrhundert. In: Kristin Eichhorn u. Lothar van Laak (Hrsg.): Kulturen der Moral. Beiträge zur DGEJ-Jahrestagung 2018 in Paderborn. Hamburg: Meiner 2021 (= Studien zum achtzehnten Jahrhundert), S. 462-475.
167. Musarum decus? Josquins Wirklichkeiten und die Wirklichkeit Josquins. In: Josquin Desprez. Musik-Konzepte Sonderband 2021, S. 36-49.
168. Revolution in Palermo. Zur Ästhetik von Wagners ‚Liebesverbot‘. In: Forum Vormärz Forschung 27, 2021, S. 145-157.
169. Oper als Geschäft. Händels Opernästhetik und die Prämissen der Aufklärung. In: Göttinger Händel-Beiträge 23, 2022, S. 1-7.
170. Zeit der Oper – Oper in der Zeit. In: Friederike Pank et al. (Hrsg.): Ulf Schirmer. Oper Leipzig. Dresden: Pertermann 2022, S. 159-167 (gemeinsam mit Ulf Schirmer).
171. „Aus dem Hades bin ich zurückgekehrt“ – Händel in der Literatur der Moderne. In: Göttinger Händel-Beiträge 24, 2023, S. 1-6.
172. „Die letzte romantische Oper“? Überlegungen zur Metaphorik von Strauss und Hofmannsthal. In: Thomas Betzwieser u. Bernd Zegowitz (Hrsg.): ‚Die Frau ohne Schatten‘. Hugo von Hofmannsthals und Richard Strauss‘ ‚Schmerzenskind‘. Lausanne: Lang 2023, S. 29-45.
173. Zwischen Mythos und Historie: Händels schwieriger Weg nach Griechenland. In: Göttinger Händel-Beiträge 25, 2024, S. 1-5.
174. Schrift – Gedächtnis – Autorschaft. Silvestro Ganassis ‚Fontegara‘ und der frühneuzeitliche Kompositionsbegriff. In: Wolfenbütteler Renaissance-Mitteilungen 40, 2019/ 20, 2024, S. 61-75.

VIII. BEITRÄGE FÜR AUSSTELLUNGSKATALOGE

1. Katalog der Bildnisse. In: Musiker der Renaissance und des Frühbarock (s.o. IIIb/1, 1987), S. 58-96.
2. Musik im Mittelalter. In: Musik in Münster (s.o. IIIb/2, 1994), S. 58-81.
3. Höfische Musikkultur 1650-1803. In: Musik in Münster (s.o. IIIb/2, 1994), S. 125-163 (gemeinsam mit Gerd Dethlefs).
4. Bürgerliche Musikkultur 1803-1918. In: Musik in Münster (s.o. IIIb/2, 1994), S. 164-211.
5. Brahms – eine bürgerliche Biographie? In: Wolfgang Sandberger und Stefan Weymar (Hrsg.): Johannes Brahms. Ikone der bürgerlichen Lebenswelt? Eine Ausstellung des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck. Lübeck: Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck 2008, S. 10-15.
6. Einleitung. Zu: Kunstwerk der Zukunft (s.o. III/b3, 2008), S. 7-17.

7. Nachdenken über Musik – Musiktheorie. In: Susanne Rode-Breymann u. Sven Limbeck (Hrsg.): verklingend und ewig. Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800. Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2011 (= Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek 94), S. 97-104.

8. Richard Strauss und das 20. Jahrhundert. In: Christiane Mühlegger-Henhappel u. Alexandra Steiner-Strauss (Hrsg.): „Trägt die Sprache schon Gesang in sich...“. Richard Strauss und die Oper. [Katalog zur Ausstellung Wien, Theatermuseum 2014]. Salzburg: Residenz 2014, S. 15-21.

9. Strauss und seine Prägung – Strauss und seine Götter (gemeinsam mit Gabriele Strauss) – Strauss und die Arbeit – Strauss und seine Dichter (gemeinsam mit Gabriele Strauss) – Strauss und seine epochalen Werke – Strauss und die Macht. Beiträge zum Bildband von Gabriele Strauss u. Barbara Wunderlich (Hrsg.): Der Patriarch. Richard Strauss und die Seinen. Halle/S.: Arthaus 2014, verschiedene Seiten.

10. Das Haus Liechtenstein und die Musik im 18. Jahrhundert. In: Rainer Vollkommer (Hrsg.): 1719-2019. 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein. Liechtensteinisches Landesmuseum. Schaan: BVD Druck 2019, S. 421-429.

11. Die Republik der Kunst. Wagners Zürich und die Utopie des Gelungenen. In: Raphael Gross et al. (Hrsg.): Richard Wagner und das deutsche Gefühl. [Ausstellungskatalog Deutsches Historisches Museum Berlin 2022]. Darmstadt, Berlin: wbg 2022, S. 93-99.

IX. ARTIKEL FÜR HANDBÜCHER UND NACHSCHLAGEWERKE

a) für: Die Musik in Geschichte und Gegenwart (auch verfügbar in MGG Online) und für MGG Online:

- Sachteil:

1. Maîtrise. Bd. 5, 1996, Sp. 1597-1602.

2. Messe. IV.: Mehrstimmige Meßvertonungen bis 1600. Bd. 6, 1997, Sp. 184-204 u. 223-226 (gemeinsam mit Ludwig Finscher); veränderter Nachdruck in: Lütteken: Messe und Motette (s.o. II/2, 2002), S. 23-52.

3. Motette. IV.: 15. u. 16. Jahrhundert. Bd. 6, 1997, Sp. 513-528 u. 541-544; veränderter Nachdruck in: Lütteken: Messe und Motette (s.o. II/2), S. 128-151 u. 155-159.

4. Münster. Bd. 6, 1997, Sp. 627-633; rev. MGG Online 2016.

5. Notation VI: Mensuralnotation. Bd. 7, 1997, Sp. 323-339 u. 421-425; veränderter Nachdruck in: Andreas Jaschinski (Hrsg.): Notation. Mit 81 Abbildungen und 60 Notenbeispielen. Kassel etc.: Bärenreiter 2001, S. 105-128.

6. Renaissance. Bd. 8, 1998, Sp. 143-156.

7. Streichtrio. Bd. 8, 1998, Sp. 2009-2017; veränderter Nachdruck in: Ludwig Finscher: Streicherkammermusik. Mit einem Beitrag von Laurenz Lütteken. Mit 4 Abbildungen. Kassel etc.: Bärenreiter 2001, S. 128-139.

8. Zahlensymbolik. Bd. 9, 1998, Sp. 2127-2136.

- Personenteil:

1. Baldwyn. Bd. 2, 1999, Sp. 100.

2. Blasius. Bd. 3, 2000, Sp. 60.

3. Braxatoris, W. Bd. 3, 2000, Sp. 784.

4. Cameracy. Bd. 4, 2000, Sp. 17f.

5. Castellanus. Bd. 4, 2000, Sp. 397f.

6. Cervelli, Egidius. Bd. 4, 2000, Sp. 598.

7. Climen, J. de. Bd. 4, 2000, Sp. 1272.

8. Cornelius, J. Bd. 4, 2000, Sp. 1618.

9. Crespieres. Bd. 5, 2001, Sp. 85.

10. Dufay, Guillaume. Bd. 5, 2001, Sp. 1510-1550. Veränderter u. überarb. Nachdruck des Werkverzeichnisses in Peter Gülke: Guillaume Du Fay. Musik des 15. Jahrhunderts. Stuttgart, Weimar: Metzler 2003, S. 455-468.

11. Eschenburg, Johann Joachim. Bd. 6, 2001, Sp. 466-468.

12. Friedrich III. Bd. 7, 2002, Sp. 136f.

13. Georges, Georget, de Bresle, Brelles. Bd. 7, 2002, Sp. 746f.

14. Georgis a Brugis. Bd. 7, 2002, Sp. 753.

15. Gerstenberg, Heinrich Wilhelm von. Bd. 7, 2002, Sp. 814-817.

16. Gijón, Juan Pérez de. Bd. 7, 2002, Sp. 939.

17. Glarean, Glareanus, Heinrich. Bd. 7, 2002, Sp. 1042-1047 (gemeinsam mit Beat A. Föllmi).

18. Hermanus de Atrio. Bd. 8, 2002, Sp. 1396f.

19. Heyns, Cornelius. Bd. 8, 2002, Sp. 1507.

20. Janue, Antonius. Bd. 9, 2003, Sp. 934f.

21. Lannoy, Colinet (Nicolas) de. Bd. 10, 2003, Sp. 1186f.
22. Lesch, Albrecht. Bd. 11, 2004, Sp. 2f.
23. Lütteken, Laurenz. Bd. 11, 2004, Sp. 661f.
24. Marpurg, Friedrich Wilhelm. Bd. 11, 2004, Sp. 1125-1131.
25. Martin, Frank. Bd. 11, 2004, Sp. 1169-1175.
26. Mendelssohn, Moses. Bd. 11, 2004, Sp. 1530-1534.
27. Reaney, Gilbert. In: Bd. 13, 2005, Sp. 1373f.
28. Simon, Symon. Bd. 15, 2006, Sp. 815f.
29. Stone. Bd. 15, 2006, Sp. 1558.
30. Telemann, Georg Philipp. Bd. 16, 2006, Sp. 585-674, Werkverzeichnis: Melanie Wald.
31. Verjeust. Bd. 16, 2006, Sp. 1494.
32. Vincenet, Vincentius de Bruccquet. Bd. 17, 2007, Sp.4f.
33. Wand, Günter. Bd. 17, 2007, Sp. 462-464.
34. Wiora, Walter. Bd. 17, 2007, Sp. 1032-1035.

- Supplement (2008):

1. Baal, Johann. Sp. 23.
2. Werk – Opus. Sp. 1102-1114.
3. Epilog, S. XV-XXI.

- MGG Online (2016ff.):

1. Vorwort (2016).
2. Fabri, Petrus (2016).
3. Hortschansky, Klaus (2017).
4. Lütteken, Laurenz (2018).

5. Schirmer, Ulf (2019).
6. Lütolf, Max (2021).
7. Seidel, Wilhelm (2022).
8. Weikert, Ralf (2023).
9. Finscher, Ludwig (2023).

b) für: Lexikon für Theologie und Kirche:

1. Obrecht, Jacob. Bd. 7, 1998, Sp. 968.
2. Ockeghem, Johannes. Bd. 7, 1998, Sp. 970.

c) für: The New Grove Dictionary of Music and Musicians. Second Edition 2001:

Isomelism. Bd. 12, S. 617f.

d) für: Gerold Gruber (Hrsg.): Schönberg. Interpretationen seiner Werke. 2 Bde. Laaber: Laaber 2002:

1. Vier Stücke für gemischten Chor op. 27. Bd. 1, S. 412-418.
2. Sechs Stücke für Männerchor op. 35. Bd. 2, S. 1-6.
3. Kleine Chorwerke o.O. Bd. 2, S. 278-287.

e) für: Enzyklopädie der Neuzeit:

1. Auftraggeber. 4. Musik. Bd. 1, 2005, Sp. 838-840
2. ‚Dilettant. 1. Begriff. 2. Dilettant, Kenner und Liebhaber in der Musik‘. Bd. 2, 2005, Sp. 1021-1023.

f) für: Das Mozart-Handbuch. Laaber: Laaber 2005 ff.:

1. Mozart und die Schweiz. In: Gernot Gruber u. Joachim Brügge (Hrsg.): Das Mozart-Lexikon. Laaber: Laaber 2005 (= Das Mozart-Handbuch 6), S.480-482.
2. Essay: Sturm und Drang in der Musik? Mozarts Sinfonien 1773-1775 und die Probleme einer musikhistorischen Konstruktion. In Joachim Brügge u. Claudia Maria Knispel (Hrsg.): Mozarts Orchesterwerke und Konzerte. Laaber: Laaber 2007 (= Das Mozart-Handbuch 1), S. 44-57.

3. Mozarts frühe Opere buffe: ‚La finta semplice‘ (KV 51/46a) und ‚La finta giardiniera‘ (KV 196). In: Dieter Borchmeyer u. Gernot Gruber (Hrsg.): Mozarts Opere. Laaber: Laaber 2007 (= Das Mozart-Handbuch 3/1), S. 260-274.

g) für: Gert Melville u. Martial Staub (Hrsg.): Enzyklopädie des Mittelalters. Band II. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 20082., bibliograph. aktualisierte Aufl. 2013, 3. Aufl. 2017:

Bildende Kunst und Musik. In: S. 61-124 (gemeinsam mit Eberhard König).

h) für: Wolfgang Sandberger (Hrsg.): Brahms Handbuch. Kassel etc.: Bärenreiter 2009; Stuttgart, Weimar: Metzler 2009:

1. Brahms – eine bürgerliche Biographie?, S. 24-43.

2. Brahms in der Musikforschung, S. 542-551.

i) für: Armin Raab et al. (Hrsg.): Das Haydn-Lexikon. Laaber: Laaber 2010:

1. Aufklärung. In: Armin Raab et al. (Hrsg.): Das Haydn-Lexikon, S. 67-71.

2. Kollmann, August Friedrich Christoph, S. 419.

k) für: Hans-Joachim Hinrichsen (Hrsg.): Bruckner Handbuch. Kassel etc.: Bärenreiter; Stuttgart, Weimar: Metzler 2010:

Bruckners Existenz im 19. Jahrhundert, S. 14-30.

l) für: Wagner Handbuch (s.o., II/ 3, 2012):

Leben und Denkmal – Wahrnehmungen Wagners, S. 2-13.

m) für: Anna Maria Busse Berger und Jesse Rodin (Hrsg.): The Cambridge History of Fifteenth-Century Music. Cambridge: Cambridge University Press 2015:

1. The Work Concept, S. 55-68.

2. The Fifteenth-Century Motet, S. 701-718.

n) für: Die Triosonate – Catalogue raisonné (s.o. IV/4, 2016):

- Agus (9-13)

- Allevi (43)

- Aprile (58f.)
- Avison (68-70)
- Avondano (72-75)
- Bach, Carl Philipp Emanuel (76-78)
- Bach, Johann Christoph Friedrich (85)
- Bach, Johann Sebastian (85f.)
- Banchieri (92-94)
- Belisi (111f.)
- Belli (113)
- Benda, Friedrich Wilhelm (113-115)
- Bernardi, Steffano (123f.)
- Bleyer (147f.)
- Bode (153f.)
- Brunelli (222)
- Burney (240-242)
- Caesar (246f.)
- Cavalli (279f.)
- Cervetto (291-293)
- Cima (305f.)
- Corelli (320-338)
- Corrette (339-341)
- Costanza (342)
- Couperin (343-345)
- Dalayrac (355)
- Delange (365f.)
- Derosiers (369f.)
- East (389-391)
- Erskine (394)
- Farina (406-409)
- Filippi (418f.)
- Fontana (435-437)
- Frescobaldi (444-446)
- Gletle (483f.)
- Gronemann (501)
- Hacquart (527f.)
- Händel (528-531)
- Hammerschmidt (534f.)
- Haze (548-550)
- Keller (585f.)
- Kelz (586f.)
- Kempis (588-591)
- Kindermann (594-597)
- Kimberger (597f.)
- Legrenzi (644-648)
- Lipparino (658)
- Löwe von Eisenach (665-667)
- Maldere (672f.)
- Marini, Biaggio (688-694)
- Medico (718f.)

- Meister (719f.)
- Molitor (730f.)
- Molli (731f.)
- Montalbano (736f.)
- Pepusch (797-799)
- Pesch (802f.)
- Pez (803-808)
- Pezel (809-811)
- Porter (836f.)
- Riccio (883f.)
- Rosenmüller (897-899)
- Rosier (900f.)
- Rossi (901-907)
- Schencker (932f.)
- Schickhardt (936-942)
- Schmidtpaur (945f.)
- Schwanenberger (950)
- Solnitz ((968-970)
- Somis, Giovanni Battista (970-972)
- Somis, Giovanni Lorenzo (972f.)
- Spourni (975-978)
- Staden (978-980)
- Stamitz, Carl Philipp (980-983)
- Stich (991-993)
- Taglietti, Giulio (995-998)
- Taglietti, Luigi (998-1000)
- Telemann (1006-1018)
- Temanza (1018-1020)
- Tollet (1033)
- Turini (1044)
- Uccellini (1045-1053)
- Urbanus (1053)
- Vachon (1059f.)
- Verocai (1076f.)
- Vierdanck (1080-1083)
- Vinaccesi (1083-1086)
- Vitali, Giovanni Battista (1086-1095)
- Vivaldi (1100-1103)
- Wichel (1120f.)

o) für: Matthias Luserke-Jacqui (Hrsg.): Handbuch Sturm und Drang. Berlin, Boston: de Gruyter 2017:

Musikgeschichte, S. 51-55.

p) für: Patricia Hall (Hrsg.): The Oxford Handbook of Music Censorship. Oxford etc.: Oxford University Press 2018:

The Depoliticized Drama: Mozart's ‚Figaro‘ and the Depths of Enlightenment, S. 221-234.

q) für: Joachim Jacob u. Johannes Süßmann (Hrsg.): Das 18. Jahrhundert. Lexikon zur Antikenrezeption in Aufklärung und Klassizismus. Stuttgart: Metzler 2018 (= Der Neue Pauly. Supplemente):

Musikschritttum, Sp. 590-596.

r) für: Norbert Otto Eke (Hrsg.): Vormärz-Handbuch. Bielefeld: Aisthesis 2020:

Oper, S. 318-326.

s) für: Bernhard Hangartner u. David Reißfelder (Hrsg.): Musik in Zürich. Ein Stadtführer. Menschen – Orte – Institutionen. Zürich: Chronos 2021; 2., durchges. Aufl. 2022:

- Breitingner, S. 35f.
- Burkhard, Willy, S. 40f.
- Drese, S. 52f.
- Fischer, Kurt von, S. 63.
- Hofmannsthal, S. 87f.
- Lütolf, S. 139.
- Mozart, S. 147f.
- Schwarzkopf, Elisabeth, S. 198.
- Strauss, S. 208-210.
- Sulzer, Johann Georg, S. 213f.
- Wagner, Richard, S. 223-225.
- Auf den Weg..., S. 7 (gemeinsam mit Inga Mai Groote).

t) für: Felix Wörner u. Melanie Wald-Fuhrmann (Hrsg.): Lexikon der Schriften über Musik. Bd. 2. Musikästhetik in Europa und Nordamerika. Kassel etc.: Bärenreiter 2022:

Richard Wagner: Das Kunstwerk der Zukunft, S. 871-873.

Zudem Organisation von über 40 Tagungen und Symposien und sechs Ausstellungen, dazu Konzeption von Konzerten; über 100 Rezensionen sowie zahlreiche Beiträge für Zeitungen (u.a. F.A.Z. und NZZ); über 100 Beiträge für Programmhefte und CDs (u.a. Theater Bern, La Monnaie Brüssel, Sächsische Staatsoper Dresden, Oper Köln, Oper Leipzig, Bayerische Staatsoper München, Theater an der Wien, Oper Zürich, Beethovenfest Bonn, Tonhalle Düsseldorf, Schloß Elmau, Händel-Festspiele Göttingen, Westdeutscher Rundfunk Köln, Bayerischer Rundfunk München, Wiener Konzerthaus, Tonhalle Zürich, Tiroler Festspiele, cpo, Green sonic, Guild, MDG, olivemusic, RCA, Sony); regelmässig Rundfunk- und Fernsehsendungen.